



tafersaktuell

November / Dezember 2023



Foto: Marcel Binz

- Ressort-Rochade im Gemeinderat
- Neuzugänge Gemeindepersonal
- Pro Senectute hilft bei der Steuererklärung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wieder heisst es, sich Zeit nehmen, um zurückzuschauen. So viel hat man sich vorgenommen. Und wie so oft in diesen Momenten denkt man an all die Sachen, die noch pendent sind. An all das, was man auch noch gerne hätte erledigen wollen. Sind wir nicht manchmal etwas streng mit uns selbst? Legen wir den Fokus doch einmal auf das, was wir alles erreicht haben. Und plötzlich dürfen wir auch ein wenig stolz sein auf das Geleistete.



Auch der Gemeinderat hat im September zurückgeschaut. Nicht auf das Jahr 2023, sondern auf die knapp drei Jahre der laufenden Legislatur. Auf 20 Seiten hatten wir uns Ziele für die Legislatur 2021 bis 2026 gesetzt.

Und ja, einiges ist noch zu tun und von ein paar wenigen Punkten haben wir uns aufgrund veränderter Rahmenbedingungen verabschiedet. Doch ganz viele Ziele haben wir bereits erreicht oder sind auf bestem Weg dazu.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Sie alle sind sich bewusst, dass es allein mit guten Ideen nicht getan ist. Unsere Mitarbeitenden sind sehr oft mit den täglichen Arbeiten so gut ausgelastet, dass sie nicht händeringend auf die neuen und spannenden Projekte des Gemeinderates warten. Und deshalb heisst es Ärmel hochkrempeln und selbst anpacken. Auch den Mitarbeitenden der Gemeinde Tafers spreche ich einen grossen Dank aus. Nicht selten müssen sie einen Spagat zwischen den täglichen Arbeiten und den tollen Ideen des Gemeinderats machen. Gemeinsam nehmen wir also auch den Rest der laufenden Legislatur in Angriff.

Im letzten Jahr haben wir uns für einen beleuchteten Weihnachtsbaum in jeder Ortschaft, aber gegen eine Weihnachtsbeleuchtung im üblichen Rahmen entschieden. Strommangellage und ein möglicher Blackout waren in aller Munde. Wie viele andere Sensler Gemeinden haben wir uns in diesem Jahr wieder für eine klassische Weihnachtsbeleuchtung ausgesprochen. Es ist sicher nicht so, dass Energie sparen kein Thema mehr wäre, und deshalb setzen wir uns auch immer wieder dafür ein, an ganz vielen Orten unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Mit einer schönen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir eine festliche Stimmung verbreiten und mithelfen, die Negativmeldungen, welche uns täglich aufs Neue erreichen, etwas aus unseren Gedanken zu verdrängen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, eine wunderschöne Adventszeit, ein paar ruhige und besinnliche Stunden mit Ihren Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Zentrale Dienste/Finanzen Tafers: MO–FR 8–11.30 Uhr / MO 13–18 Uhr / DI–FR 14–17 Uhr

KPZ Bau/Immobilien St. Antoni: MO, DO, FR 8–11.30 Uhr / DI 14–17 Uhr

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

Sektor Tafers

- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Piller Manfred, Panoramastrasse 84, 1712 Tafers, Art. 848;
- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Baeriswyl Heinrich, Oberdorfstrasse 10, 1712 Tafers, Art. 471;
- Abbruch und Wiederaufbau Stützmauer von Saner Breker Regula, Kleinschönberg 43/45, 1700 Freiburg, Art. 730/731;
- Aufstellen eines Gartengerätehauses, Ausnahmegesuch: Unterschreitung Strassenabstand Gemeindestrasse von Piller Manfred, Panoramastrasse 84, 1712 Tafers, Art. 848;
- Neubau Autounterstand von Derguti Nehat, Eichenweg 15a, 1712 Tafers, Art. 668.

Sektor Alterswil

- Erstellen Autounterstand von Schafer Chris, Geuer 14a, 1715 Alterswil, Art. 1005;
- Erstellen Autounterstand und Überdachung Abstellplatz von Emery Sébastien & Phan Hoang-Yên, Bergsicht 10, 1715 Alterswil, Art. 1438;
- Dachsanierung mit leichter Dacherrhöhung von Rossier Christian, Seeli 21, 1715 Alterswil, Art. 932.

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

Sektor Tafers

- Renovation Wohnhaus Maggenberg 3, Umbau Stall in Autounterstand Maggenberg 5 von der Sparkasse Sense, Maggenberg 3, 1712 Tafers, Art. 583/584;
- Neubau Gewerbehalle mit Wohnungen, Ausnahmegesuch: Unterschreitung Baumabstand von der Haubi Nüni AG, Muttacherstrasse 7, 1712 Tafers, Art. 1350;
- Aufstockung DEFH, Heizungswechsel von Wärmepumpe Erdsonde zu Anschluss an das Fernwärmenetz, Ausnahmegesuch: Überschreitung Fassadenhöhe von Lüthi Daniel & Florence, Windhaltastrasse 36/38, 1712 Tafers, Art. 440/439;
- Erstellen Stützmauern in der Umgebungsgestaltung, Ausnahmegesuch: Unterschreitung Baumabstand von Cotting Fabienne, Juchstrasse 6a, 1712 Tafers, Art. 59.

Sektor Alterswil

- Abfallsammelstelle in Alterswil von der Gemeinde Tafers, Oberdorfstrasse 19a, 1715 Alterswil, Art. 916;
- Rückbau Gebäude und Neubau Terrassenhaus von der Altas AG, Hauptstrasse 62, 1715 Alterswil, Art. 30;
- Umbau und Sanierung Bauernhaus von Schneider Kurt & Dania, Geriwil 3, 1715 Alterswil, Art. 390;
- Projektänderung zum bewilligten Umbau von Halili Rafet, Hauptstrasse 41/43, 1715 Alterswil, Art. 2010/367;
- Neubau einer Mobilfunkanlage mit entsprechender technischer Einrichtung / BN375-1 von der Sunrise GmbH, Alpenblick 10, 1715 Alterswil, Art. 1156;
- Ausbau Dachgeschoss des bestehenden Bauernhauses von Schneider André, Wengliswil 27, 1715 Alterswil, Art. 2015.



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers, 026 494 80 10
 gemeinde@tafers.ch / www.tafers.ch / Auflage: 3800 Exemplare für die Bevölkerung von Tafers
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 22. Januar 2024

Sektor St. Antoni

- Umnutzung Schweinestall zu Schnapsbrennerei von Krebs Reto, Schweni 57b, 1714 Heitenried, Art. 1306.

Der Gemeinderat

- bestimmt das Wahlbüro für die eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober 2023;
- beschliesst, Hubert Gauch ein Geschenk zu seinem 35. Dienstjahrjubiläum zu machen, da diese lange Dauer an Dienstjahren im Personalreglement nicht geregelt ist;
- stimmt dem Raumprogramm für das Projekt «Neues Verwaltungsgebäude / Erweiterung Amthaus» zu, das von der Projektgruppe erarbeitet wurde. Das Raumprogramm dient als Basis für den Wettbewerb;
- genehmigt das Budget 2024 des Pflegeheims St. Martin zuhanden der Delegiertenversammlung;
- stimmt der Verlängerung der Einführungsphase der Schulsozialarbeit zu;
- stimmt einer ergänzenden Auflage der Ortsplanung Tafers zu (Umzonierung im Zusammenhang hinsichtlich der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Tafers);
- beschliesst eine Erhöhung des Personalbestandes im Werkhof sowie die Festanstellung von Elia Bürgisser nach Abschluss seiner Lehre;
- beschliesst die Anstellung von Christa Dähler-Sturny als neue Gemeindeschreiberin;
- trifft einen Grundsatzentscheid zum Thema Schulbus im Kleinschönberg und legt eine einheitliche Schulwegentschädigung für Eltern fest, deren Kinder mehr als 2,5 Kilometer vom Schulhaus entfernt wohnen;
- genehmigt das Budget 2024 des Vinzenzhauses Tafers zuhanden der Gemeindeversammlung;
- wählt Silvio Rolli als Nachfolger von Rafael Bucher in den Vorstand des Vinzenzhauses Tafers;
- nimmt Kenntnis vom Rechnungsabschluss der Bundesfeier;
- beschliesst, für die Spielgruppe Teddy-Huus einen zusätzlichen Raum zu mieten und unterstützt den Verein in der Einrichtung einer neuen Garderobe;
- beschliesst eine Neuanstellung von 60 Stellenprozenten im Sozialdienst Sense-Mittelland per 1. Oktober 2024;
- stimmt der Vereinbarung für den Unterhalt der öffentlichen Gewässer und offenen Gräben in den Gemeinden Tafers, Düdingen und Schmitten zu. Die Vereinbarung musste aufgrund der Gemeindefusion angepasst werden;
- genehmigt das Budget 2024 des Tageselternvereins Sense zuhanden der Mitgliederversammlung;
- beschliesst, dass Hubert Schibli Präsident der Baukommission des Mehrzweckgebäudes Alterswil bleibt, bis das Projekt finanziell abgeschlossen ist;
- genehmigt den Voranschlag 2024 der Gemeinde Tafers zuhanden der Gemeindeversammlung;
- genehmigt die Schlussrechnung der Interkommunalen Vereinbarung Feuerwehr Sense Nord und erhält rund CHF 27'000.– zurück durch den Verkauf von einzelnen Fahrzeugen;
- genehmigt, unter Vorbehalt des Beschlusses der Gemeindeversammlung, die Anschaffung eines Traktors und einer Wischmaschine mit einem Rahmen-Investitionskredit von CHF 420'000.–;
- vergibt die Baumeisterarbeiten für die Entsorgungsstelle beim Mehrzweckgebäude Alterswil der Firma wir bauen AG;
- beschliesst eine Neuverteilung von zwei Gemeinderatsressorts. Pascal Julmy übernimmt das Ressort Ver- und Entsorgung sowie Umwelt des zurückgetretenen Hubert Schibli. Der neu gewählte Marc Schafer kümmert sich um das Ressort Finanzen;
- genehmigt die Ergänzung des Abstimmungs- und Wahlbüros mit Tamara Waeber, Tafers und Magdalena Waeber, Tafers;

- beschliesst, dass das ehemalige Gemeindehaus in Alterswil grundsätzlich dem Zweck der Kinderbetreuung zugeführt werden soll;
- beschliesst eine zeitlich begrenzte Erhöhung der Pensen um 5 Prozent für den Gemeinderat Gaston Waeber und um je 2,5 Prozent für die Gemeinderätinnen Riccarda Melchior und Claudia Gfeller aufgrund eines erhöhten Arbeitseinsatzes in zwei Projekten;
- genehmigt das Parkplatzreglement zuhanden der Gemeindeversammlung;
- genehmigt den Ideen- und Massnahmenkatalog der Gemeinde Tafers zuhanden des kantonalen Agglomerationsprogramms 5;
- nimmt positiv Stellung zum Gesuch um Erteilung des Patents B an Anja Luise Zydeck zur Übernahme des «Gasthof zur Traube» in Alterswil.

Schliessung der Büros zwischen Weihnachten und Neujahr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der Schalter der Gemeindeverwaltung Tafers über die Weihnachtsfeiertage, vom 25. Dezember bis einschliesslich 29. Dezember 2023, geschlossen bleibt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die geplanten Behördengänge und Anliegen entsprechend vorzuplanen und vor dem 25. Dezember zu erledigen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Team der Gemeindeverwaltung Tafers

Marc Schafer übernimmt die Finanzen

Der neue Gemeinderat kommt aus Alterswil, ist 36-jährig, ein ausgewiesener Finanzfachmann und aktuell der Geschäftsführer und Inhaber einer Autogarage.



Mit 695 Stimmen wurde Marc Schafer bei den Ersatzwahlen im Oktober in den Gemeinderat gewählt. Er kam auf fast doppelt so viele wie der zweitplatzierte

Kandidat. Er habe sich sehr gefreut über das gute Wahlresultat: «Mit einem solch grossen Vorsprung hätte ich nicht gerechnet. Dies zeigt die Anerkennung der letzten Jahre meiner Arbeit in den Vereinen und im Beruflichen.»

In seiner Freizeit engagiert sich Marc Schafer als OK-Mitglied beim Bike Rennen Alterswil und für die Partei «Die Mitte» Tafers. Bis 2022 war er zudem Kassier im Vorstand des FC Alterswil.

Ressort-Rochade im Gemeinderat

Marc Schafer übernimmt das Ressort Finanzen, das ursprünglich Pascal Julmy innehatte. Dieser kümmert sich neu um das Ressort «Umwelt, Wasser, Abwasser» vom zurückgetretenen Hubert Schibli.

Dem frisch gewählten Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die Gemeinde Tafers einen gesunden Finanzhaushalt hat und er möchte sich dafür einsetzen: «Langfristig müssen die Finanzen ausgeglichen sein. Nur so können wir die Lebensqualität, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unterstützung der Vereine sichern.» Die Gemeinde Tafers werde sich in den kommenden Jahren stark entwickeln und Marc Schafer freut sich, ein Teil dieser Veränderung zu sein.

Wir stellen vor ...

Gemeindeschreiberin / Leiterin Kompetenzzentrum Gemeindekanzlei

Die 55-jährige Christa Dähler-Sturny tritt per 1. Januar 2024 die Nachfolge von Helmut Corpataux als Gemeindeschreiberin an.

Der ehemalige Verwaltungsleiter/Gemeindeschreiber hat per Ende August 2023 eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Die Gemeinde Tafers hat sich aufgrund dieser personellen Veränderung entschieden, ein Geschäftsleitungsmodell einzuführen, in welcher auch der Ammann Einsitz hat. Die in Heitenried wohnhafte Christa Dähler-Sturny besitzt gute berufliche sowie persönliche Voraussetzungen, um die Funktion als Gemeindeschreiberin und Leiterin der Gemeindekanzlei in Tafers zu übernehmen. Sie wird zudem Einsitz in die Geschäftsleitung der Gemeinde nehmen.

Nach einer kaufmännischen Grundausbildung hat Christa Dähler-Sturny verschiedene Erfahrungen in betriebswirtschaftlicher Richtung in international und national tätigen Firmen und Organisationen gesammelt. Sie verfügt über einen eidg. Fachausweis als Direktionsassistentin, Weiterbildungen in Arbeitstechnik, Persönlichkeitsentwicklung und Sprachen. Mit einem Zertifikat in Leadership SVF und als Personalassistentin HRSE hat sie sich weiteres Fachwissen in der Führung von Personal erworben.

Zuletzt war sie für die Betriebsführung und Verwaltung einer grossen Institution mit vielfältigen Bereichen verantwortlich. Sie wirkt auch seit längerer Zeit als Co-Präsidentin und Verantwortliche Kommunikation in einem kantonalen Ausbildungszentrum für den Nachwuchs im Elitesport. Das in ihrer Laufbahn erworbene Know-how wird sie als Gemeindeschreiberin und Leiterin der Gemeindekanzlei gut einsetzen können.

Frau Dähler-Sturny wünschen wir in dieser spannenden und interessanten Funktion gutes Gelingen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Leiter Kompetenzzentrum Immobilien

Beat Mülhauser hat per 1. Oktober 2023 die Führung des KPZ Immobilien übernommen.

Der 55-jährige Beat Mülhauser, wohnhaft in Tentlingen, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Als Grundausbildung hat Beat Mülhauser eine Lehre als Möbelschreiner absolviert. In seinem weiteren Werdegang hat er sich berufsbegleitend zum Wirtschaftsfachmann, Kaufmann und ebenso in der Personalführung weitergebildet.



Beat Mülhauser war in der Führungsrolle einige Jahre als Betriebsleiter und Geschäftsleitungsmitglied in der Privatwirtschaft engagiert.

Mit Herrn Mülhauser konnten wir eine sehr engagierte und qualifizierte Persönlichkeit als

tafersaktuell

gemeindespezifisch und kommunikativ

Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Tafers gewinnen.

Herr Mülhauser trägt die Verantwortung für den Unterhalt aller gemeindeeigenen Immobilien und leitet die Fachzentren Immobilien und Energie.

Wir heissen Beat Mülhauser in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Wir wünschen ihm viel Erfolg in der Ausübung seines Berufes.

Weitere Neuzugänge von Personal

Im vergangenen Jahr hat es beim Gemeindepersonal weitere Wechsel gegeben. Herzlich willkommen in unserem Team!

Wir wünschen allen viel Erfüllung und Erfolg in ihrem neuen Wirkungskreis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Tanja Maeder

wohnhaft in Düdingen

100 % KPZ Gemeindekanzlei (seit 01.12.2023)



Ramona Vonlanthen

wohnhaft in Tafers

60 % KPZ Gemeindekanzlei (seit 01.12.2023)



Esther Siffert-Fasel

wohnhaft in Tafers

80 % KPZ Zentrale Dienste (seit 01.12.2023)



Tristano Genovese

wohnhaft in Alterswil

100 % Mitarbeiter Werkhof (seit 15.10.2023)



Nathalie Meyer

wohnhaft in St. Ursen

50 % Sachbearbeiterin Finanzen (seit 01.09.2023)



Isabell Aebischer

wohnhaft in St. Antoni

50 % Leiterin Bibliothek (seit 16.02.2023)



«Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Henry Ford

Nach 17 Jahren Gemeindepolitik ist Schluss

Ende Oktober hat Hubert Schibli seinen Rücktritt aus der Gemeindepolitik gegeben. Tafersaktuell hat ihn nach seinen wichtigsten Stationen in seiner Amtszeit befragt.

Es gibt wohl kaum eine Person in Alterswil, die ihn nicht kennt. Hubert Schibli (Die Mitte) hat sich fast zwei Jahrzehnte für die Interessen seiner Gemeinde stark gemacht. Zuerst als Syndic, dann als Gemeinderat, hat er die Fusion der drei Gemeinden Tafers, Alterswil und St. Antoni mitgeprägt. Nach 17 Jahren Gemeindepolitik ist für den 65-Jährigen die Zeit gekommen, neuen Kräften Platz zu machen.

Welches waren die Höhepunkte deiner Amtszeit?

Hubert Schibli: Da gab es so einige. Speziell in Erinnerung bleiben mir die Einweihung des Fussballplatzes in Alterswil im 2013 sowie die Eröffnung der neuen Mehrzweckhalle mit den Primarschülern in diesem Jahr.

«Es ist alles komplexer geworden. Dahin eingehend wurde das Amt des Gemeinderats professioneller.»

Gab es Dinge, die dich in der Zeit als Gemeinderat geprägt haben?

Die Arbeit als Gemeinderat ist nur schwierig durchführbar, wenn man nicht flexibel ist. Es braucht eine grosse Flexibilität, die ich beruflich und privat zum Glück stets hatte.

Welche Personen bleiben Dir im Gedächtnis?

Ich möchte keine Personen hervorheben. Jene Personen, die sich für die Gemeinde einsetzen oder eingesetzt haben, werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Für welche Aktivitäten hast Du in Zukunft mehr Zeit?

Ich werde mehr Sport treiben und Zeit haben fürs Jassen. Auch im Rahmen meines Engagements in einer Genossenschaft für Sozialwohnungsbau kann ich mehr Verantwortung übernehmen.

Wie hat sich das Amt des Gemeinderats weiterentwickelt im Vergleich zu Deiner Anfangszeit?

Es ist alles komplexer geworden. Dahin eingehend wurde das Amt des Gemeinderats professioneller. Was man früher als Hobby ausführen konnte, ist heute ein Job, der einen tagtäglich fordert.

Welche Tipps gibst Du Deinem Nachfolger mit?

Mein Nachfolger braucht keine Tipps, er wird seine Arbeit gut erledigen. Natürlich werde ich meine Dossiers nach bestem Wissen übergeben.

Der Gemeinderat Tafers bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit, für die zahlreichen interessanten Diskussionen und Debatten, die wir mit dir führen durften.



Was passiert in St. Antoni mit der Papiersammlung?

Diese Frage musste man sich am 7. Oktober 2023 stellen, als man zum zweiten Mal in der Geschichte der Papiersammlung in St. Antoni vor einem Berg Papier stand und der Container, worin das Papier hätte deponiert werden sollen, leider fehlte.

Zum Glück waren die verantwortlichen Personen der Jubla Baukünstler und konnten den in meinen Augen schönsten handgemachten Papierstapel, den ich je gesehen habe, erstellen.

Herzlichen Dank an die Jubla für ihren Einsatz und die pragmatische Lösung dieses Problems! BRAVO!

Ein weiteres Glück hat uns das Wetter beschert. Es regnete nicht und nach wenigen Tagen konnte der Stapel, wie ursprünglich mal geplant war, aufgeladen und zur Wiederverwertung geführt werden.

Welch ein Zufall, dass im gleichen Ortsteil, im Abstand von einem Jahr, der Container nicht gestellt wird. Grossartig! Sagenhaft! Schade! Traurig! Oder... vielleicht kann man doch darüber lachen. Was meint Ihr denn?

Ich habe Rückmeldungen erhalten, welche unterstellen, dass St. Antoni übergangen wird. Was führt zu einer solchen Aussage? Ich möchte nicht jemandem zu nahe treten und lasse darum diese Frage gerne unbeantwortet. Vielmehr möchte ich unterstreichen, dass alle Mitarbeitenden der Gemeinde Tafers das Menschenmögliche unternehmen, damit «der Karren läuft». Und wenn ich mich nicht täusche, läuft ziemlich viel gut, wenn man sieht, was in den letzten drei bis vier Jahren geschaffen wurde.

Mein Vorschlag: Melden Sie uns weiter, wenn Sie entdecken, dass zum Beispiel etwas fehlt oder ein Baum auf dem Weg liegt oder eine

Strassenlampe nicht funktioniert, denn das ist OK. Sie können den Gemeindemelder genau für solche Sachen benutzen.



Wir sind für ALLE Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tafers da und dafür setzen sich der Gemeinderat und all unsere Mitarbeitenden tagtäglich ein.

Ich wünsche mir mit diesen paar Gedanken, dass sie genug Wirksamkeit haben, um gegenseitig die Toleranz und das Verständnis zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein zufriedenes 2024.

Ihr Bauverwalter, Jean Loeffler

Zwei OS-Klassen beseitigten Neophyten im Galterntal

Ende September fand bei herrlichem Herbstwetter im Galterntal eine Umweltaktion der OS-Klassen 30 und 32 von Tafers statt.

Text: Hubert Schibli, ehemaliger Gemeinderat

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren die 37 Schülerinnen und Schüler bis zur Zähringerbrücke nach Fribourg. Nach einem halbstündigen Marsch ins Galterntal zur Fischzucht, wurden die beiden Klassen vom Werkhof-Team unter der Leitung von Willy Krattinger empfangen. Unterstützung fanden sie in Thomas Bähler, Mitglied der Umweltkommission.

Ein Drittel der Anwesenden lernte das Galterntal zum ersten Mal kennen und war von dieser Naturschönheit beeindruckt. Das Galterntal befindet sich auf Boden der Gemeinde Tafers. Die Grenze zur Stadt Freiburg zieht sich durch das Gebäude des Restaurants «Les Trois Canards».



Elia Bürgisser (Azubi FM Betriebsunterhalt) des Werkhofs erklärte in kurzen Worten den Sinn und Unsinn der «Neophyten», die immer mehr überhandnehmen und unsere eigenen Pflanzen zurückdrängen. Danach wurden die Jugendlichen in sieben Gruppen eingeteilt.

Unter jeweiliger Begleitung einer Person des Werkhofs ging es an die Arbeit. Ziel war es, möglichst viele dieser unerwünschten Pflanzen zu entfernen.



Während ihres Einsatzes füllten die Schülerinnen und Schüler einen grossen Container mit den ausgerissenen «Störenfriedern». Diese naturbezogene Aktion der OS-Schule wird den Teilnehmenden sicher in bester Erinnerung bleiben.

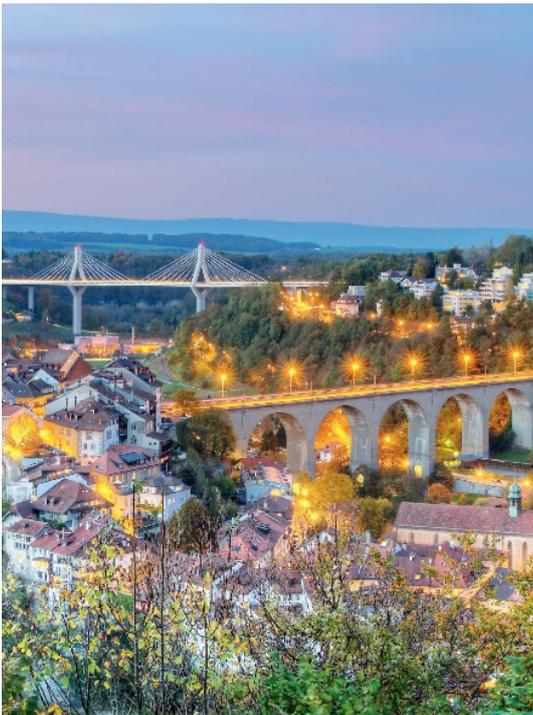
Nach diesem abwechslungsreichen und positiven Tag brachten die Lehrerin Corina Schwarz und der Lehrer Michael Zimmermann ihr Interesse zum Ausdruck, eine weitere Aktion im nächsten Jahr mit dem Werkhof zu planen.

Ein grosses Dankeschön an Willy mit seinem Werkhof-Team, an die beiden Klassen sowie an Thomas, Mitglied von der vor einem Jahr ins Leben gerufenen Umweltkommission.

Neue Bestimmungen über die öffentliche Beleuchtung und die Leuchtschriften

Am 1. Juli 2023 sind die neuen Ausführungsbestimmungen des Kantons betreffend öffentliche Beleuchtung, Leuchtschriften, Leuchtwerbung und Schaufensterbeleuchtungen in Kraft getreten.

Wichtig zu wissen ist, dass gemäss neuem Gesetz alle Schaufensterbeleuchtungen und Leuchtwerbungen ab Mitternacht bis morgens um 5 Uhr ausgeschaltet werden müssen.



Die Gemeinde ist gemäss Art. 28 des Energiegesetzes verpflichtet, die Einhaltung dieser Vorschrift zu kontrollieren und entsprechende Massnahmen bei Nichteinhaltung einzuleiten.

Über nachstehenden Link gelangen Sie auf die Medienmitteilung des Kantons vom 28. Juni 2023:

<https://www.fr.ch/de/vwbd/news/der-staatsrat-praezisiert-den-rahmen-der-licht-masterplaene-des-kantons>



Wir bitten Sie, uns alle dabei zu unterstützen, in Sachen Lichtverschmutzung einen Schritt vorwärtszukommen. Eine weitere positive Nebenwirkung ist, dass Sie nach der Umsetzung dieser Massnahmen zum Teil massiv an Stromkosten einsparen können.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit in diesem Thema!

Jagdperioden 2023–2024

Im Kanton Freiburg ist die Jagd vom 1. September 2023 bis am 15. Februar 2024 (ausser zusätzlicher Jagden) gestattet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.fr.ch/de/sport-und-freizeit/sport-und-freizeit/informationen-und-jagdperioden>



Gewährung von Ausbildungsbeiträgen

Stipendien sichern die Mitfinanzierung der Ausbildung.

Die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen ist Sache des Kantons.

Gesuche sind im Verlauf des ersten Semesters einzureichen, bis spätestens 28. Februar 2024. Nach dieser Frist wird der Betrag des Stipendiums nur für das zweite Semester gewährt. Nach dem 6. Mai 2024 kann das Gesuch nicht mehr eingereicht werden. Es muss jeweils im Herbst erneuert werden.

Das amtliche Formular kann elektronisch ausgefüllt werden unter <https://www.fr.ch/de/bildung-und-schulen/stipendien-und-studiendarlehen/gesuch-um-ein-stipendium>

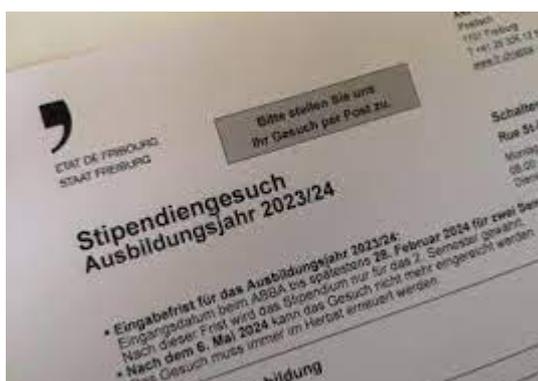


Dieses ist **auf schriftlichem Weg** einzureichen beim

Amt für Ausbildungsbeiträge
Rue St-Pierre Canisius 12
1701 Fribourg
026 305 12 51

www.fr.ch/abba

E-Mail: bourses@fr.ch



Adventsbrauch

Der Adventskranz hat seine Ursprünge im 19. Jahrhundert in Deutschland. Er wurde von Johann Hinrich Wichern, einem evangelischen Theologen und Begründer der Inneren Mission in Hamburg, erfunden. Wichern leitete das «Rauhe Haus» in Hamburg, eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche aus armen Verhältnissen.



Im Jahr 1839 baute er einen grossen hölzernen Ring mit 24 kleinen Kerzen und vier grossen Kerzen. Die kleinen Kerzen wurden an jedem Wochentag und die grossen an den Sonntagen im Advent angezündet. Dieser Brauch war eine Methode, um den Kindern in der Einrichtung die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen und zu veranschaulichen.

Mit der Zeit entwickelte sich der Brauch weiter und wurde in der evangelischen Kirche in Deutschland verbreitet. Heute ist der Adventskranz in vielen Ländern ein beliebtes Symbol der Adventszeit, bestehend aus einem Kranz aus Tannenzweigen und meist vier Kerzen, die an den vier Adventssonntagen angezündet werden.

Pro Senectute hilft Ihnen bei Ihrer Steuererklärung

Dieses Angebot richtet sich an **Personen ab 60 Jahren**, die im Kanton Freiburg wohnen und **eine einfache Steuererklärung** haben (keine Zweitimmobilien, keine Wertschriften, keine effektiven Kosten).

Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung ist oft stressig und mehr eine lästige Pflicht, als alles andere. Wenn Sie nicht wissen, welche Abzüge Sie machen sollen oder einfach Angst haben, einige zu vergessen, ist der Steuerklärungsdienst für Sie da!

Damit das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung keine Belastung mehr sein muss, bietet Ihnen Pro Senectute Freiburg die Gelegenheit, Ihre Steuererklärung von einem erfahrenen Freiwilligen ausfüllen zu lassen. Sie möchten nicht nach Freiburg fahren? Kein Problem! Unsere Freiwilligen kommen auch zu Ihnen nach Hause.

Für das Jahr 2024 findet der Steuerklärungsdienst **vom 29. Januar 2024 bis zum 30. April 2024** statt. **Terminvereinbarung ab 15. Januar 2024 nur telefonisch.**

Für weitere Informationen verlangen Sie bitte den Flyer unter **026 347 12 92** oder **026 347 12 40**.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr.

Pro Senectute Freiburg – Passage du Cardinal 18, 1700 Fribourg

www.fr.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**

Testen Sie den FRK-Entlastungsdienst gratis

Sie kümmern sich regelmässig zu Hause um ein Familienmitglied, das krank oder betagt ist? Sie brauchen jemanden, der Sie gelegentlich ersetzt? Das **Freiburgische Rote Kreuz (FRK)** bietet einen Entlastungsdienst, den Sie **ab sofort 3 Stunden gratis testen können**.

Der Entlastungsdienst des FRK kann in vielen Situationen behilflich sein: für eine Verschnaufpause, einen Arzttermin, eine Entspannung oder aus einem anderen Grund. Qualifizierte und erfahrene FRK-Mitarbeitende lösen Sie während Ihrer Abwesenheit regelmässig oder punktuell in der Pflege Ihrer Angehörigen ab.



Gut zu wissen

Die Tarife richten sich nach dem monatlichen Einkommen und dem Vermögen der betreuten Person und werden von den Ergänzungsleistungen (EL) und in einigen Fällen von Krankenzusatzversicherungen zurückerstattet.

Sind Sie interessiert, den Dienst gratis und unverbindlich zu testen?

Dann nehmen Sie Kontakt mit dem **Freiburgischen Roten Kreuz** auf: 026 347 39 79 (von Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr), entlastungsdienst@croix-rouge-fr.ch oder www.croix-rouge-fr.ch/de (siehe Menü «Dienstleistungen» -> «Dienstleistungen für Betagte»).

Freiburger Volkskalender 2024

Von einer Zündholzfabrik, einer Bolz-Autorin und vom bösen Wolf

«Bùm Schardäingj dü Fynyggüleer warten a Huufe Lütt uf das Muaiäingj de Deplasse-mang» – Nein, lieber Leser, liebe Leserin, das ist nicht etwa Chinesisch, sondern Bolz! In der neuesten Ausgabe des Freiburger Volkskalenders lernen Sie diesen speziellen Freiburger Dialekt und die Autorin, Fränzi Kern-Egger, näher kennen.

Die traditionelle Publikation erscheint bereits zum 115. Mal und hält wieder eine Fülle spannender Themen bereit. So geht es 100 Jahre zurück, als die Zähringerbrücke auf Drängen der Sensler gebaut wurde und es in Düdingen eine Zündholzfabrik gab. Weitere Reisen erzählen von historischen Uniformen und wie es 1810 in der Stadt Freiburg zu mysteriösen Brandanschlägen kam. Lesen Sie nach, wie vor 125 Jahren das Funiculaire entstand, warum zwei traditionelle Murtner Fastnachtzeitungen verschwunden sind und wie eine Düdingerin zur ersten Oberin eines Nonnenordens wurde.



Exklusiv im Kalender erfahren Sie, wie das Zehntenrecht für den Getreideanbau in Salvemach funktionierte und warum wohl vor über 5400 Jahren auf der Panschau Murten die ersten Pfahlbauten entstanden. Rund 50 Jahre ist es her, dass im Falli Hölli eine Ferienhaus-siedlung entstand und bereits 30 Jahre, dass sie durch eine Rutschung zerstört wurde.

Der Rückkehr des Wolfes und dem Besuchermagnet von Jaun, dem Wasserfall, sind weitere Texte gewidmet. Der Bergverein Sense lässt sein 40-jähriges Bestehen in Form einer Bilderserie Revue passieren. Ausserdem dürfen Sie gespannt darauf sein, wie die ersten drei Sensler Gemeinderätinnen vor 50 Jahren ihre Wahl und ihre Amtszeit erlebt haben.

Der neue Volkskalender lädt ein zum Schmöckern, Entdecken und Staunen. Er gedenkt mit den Nachrufen der Verstorbenen und stellt die Vereinigung Wachen und Begleiten vor. Er vermittelt Gartentipps, enthält Kalendernotizen sowie verschiedene Chroniken.

Der Freiburger Volkskalender kostet 20 Franken und ist in Buchhandlungen, vielen Dorfläden, Banken und an Kiosken oder direkt bei der Canisius AG in Freiburg sowie der Sensia AG in Düdingen erhältlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für dieses Deutschfreiburger Kulturgut!

Sensibilisierungskampagne – reden wir über VAPES!



Kennen Sie die Vapes oder Puff Bars, diese neuen elektronischen Einwegzigaretten mit hohem Suchtpotenzial, die bei den Jugendlichen immer beliebter werden?

Am 13. November lancieren das CIPRET (Fachstelle Tabakprävention Freiburg) und die DGS (Direktion für Gesundheit und Soziales) eine Sensibilisierungskampagne über den Zusammenhang zwischen Vapes und Gesundheit. Sie richtet sich an die gesamte Freiburger Bevölkerung und ganz besonders an Jugendliche und die Erwachsenen in deren Umfeld. Grundlage dafür sind die griffigen Slogans der Kampagne «Parlons Puffs» der Stadt Lausanne: «Vapes sind Sucht, Vapes sind Verschmutzung, Vapes sind Abzocke – Nicht ehrlich, nicht öko und machen süchtig».

Die Freiburger Kampagne wird auf Social Media sowie in den öffentlichen Transportmitteln publiziert und steht Eltern und Erwachsenen mit Betreuungsaufgaben zur Verfügung.

Schützen wir gemeinsam die Jugend, reden wir über Vapes!

Sie sind Eltern, Lehrperson oder arbeiten im Bereich Freizeit und Sport mit Kindern und Jugendlichen? Ihre Unterstützung in diesem gesundheitlichen und ökologischen Thema ist sehr wertvoll!

Auf der Website

www.cipretfribourg.ch/de/vape

wurde eine ganze Palette von Ressourcen vorbereitet: Videos, Informationsbroschüren,

Links, Quiz und Ideen für Aktivitäten ... Sie helfen Ihnen, das Thema Vapes mit den Jugendlichen in Ihrem Umfeld anzusprechen.

Selbstverständlich steht Ihnen das CIPRET zur Verfügung: Kontaktieren Sie uns bei Fragen unter 026 425 54 10 oder info@cipretfribourg.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ludothek Tafers Spiele ausleihen statt kaufen

- Die Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus (wie Bibliotheken Bücher) und trägt so zur Nachhaltigkeit bei.
- Die Ludothek fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und wichtiges Kulturgut.
- Die Ludothek steht allen offen: Kindern, Erwachsenen, Institutionen, Schulen etc.

Öffnungszeiten

Jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 10.30–11.30 Uhr

UG der OS Tafers, Zivilschutzraum)
Juchstrasse 9
1712 Tafers
079 964 35 25

info@ludothek-tafers.ch

<https://www.ludothek-tafers.ch/>



Ludothek Tafers

Erfahrungsbericht Einsatz Defibrillator

An einem Tag im August reanimierte eine Erste-Hilfe-Kursleiterin einen Mann am Wohlensee, wie 20 Minuten berichtete.

Sie war nur per Zufall da. Nadja Nikles (56), Erste-Hilfe-Kursleiterin, war gemeinsam mit einer Freundin in ihrer Freizeit am Wohlensee im Kanton Bern. «Ich liess gerade meinen Blick schweifen, als ich jemanden hörte, der nach Hilfe rief», sagt sie.

Sie sah einen Mann neben seinem bewusstlosen Freund, der in nasser Badehose am Ufer lag. «Es war offensichtlich, dass der Mann nicht mehr atmete.» Sie lief zu dem Mann und begann eine Herz-Rhythmus-Massage.

«Ich erhielt auch Unterstützung von anderen Anwesenden. In dieser stressigen Situation gab ich den Zuschauern klare Anweisungen zur Organisation und Absetzung des Notrufs bei der Nummer 144.» Sie wies die Person, welche die 144 wählte, dazu an, an der Strasse auf den Krankenwagen zu warten und ihn zu ihnen zu lotsen.



«Die Reanimation dauerte insgesamt sechs Minuten, bis schliesslich die Rettungskräfte der Ambulanz eintrafen und die medizinische Versorgung übernahmen.» «In so einer Situation funktioniere ich einfach. Im Nachhinein geht es mir aber schon nahe.»



Die Allgemeinheit sei auf solche Situationen kaum vorbereitet, sagt sie. Sie höre

immer wieder von Situationen, in denen Helferinnen und Helfer mit der Situation überfordert waren, das Falsche machten oder gar keine Hilfe leisteten. «Viele von ihnen erzählen mir, dass sie ihren Erste-Hilfe-Kurs vor langer Zeit absolviert haben, in den meisten Fällen im Zusammenhang mit der Autoführerprüfung.»

Als Kursleiterin für Erste Hilfe und BLS-AED-Trainerin, «ist es mir ein grosses Anliegen, das Wissen über Sofortmassnahmen weiterzugeben.»

Der Mann, den Nikles im August reanimierte, starb leider einige Tage später im Spital – wohl an den Folgen eines Herzinfarktes. Laut Nikles bedankten sich seine Angehörigen bei ihr dafür, dass sie sich von ihm verabschieden konnten.

Quelle: 20 Minuten – Mara Wehofsky, 03.11.2023

Defi-Standorte Gemeinde Tafers

Im Notfall ist es entscheidend zu wissen, wo sich der nächste Defi befindet. Dank der «Defikarte.ch» findet man auch in der Gemeinde Tafers eine aktuelle Übersicht über alle verfügbaren AED's. Die Defikarte ist auch als App für iPhone und Android erhältlich.

<https://www.defikarte.ch>



<https://fribourg.momentum.dos-group.com/dae/index>



Gemeinwesenarbeit (GWA) Tafers & Jugend- arbeit Sense Mitte

Programm Dezember 2023 bis Januar 2024

1. KURSPARTY

Motto der Party: «Black+White»

Freitag, 15. Dezember 2023

Zeit: 19–22 Uhr

Für die 1. Kürslerinnen und Kürsler der OS
Tafers

Eintritt: CHF 5.– für Getränke und Food

KINDERDISCO

Mittwoch, 10. Januar 2024

Zeit: 14.30–16 Uhr

Für die 5.–6. Klässlerinnen und Klässler der
Primarschulen



BALLABEND

Freitag, 26. Januar 2024

Zeit: 19–22 Uhr

Eintritt: CHF 5.– für Getränke und Food

Für alle Schülerinnen und Schüler der OS
Tafers

Dresscode: Elegant!

Anmeldung per E-Mail bis 19.01.24 (ohne
Anmeldung kein Einlass!)

Wenn keine Anlässe stattfinden, ist die Auti Tröchni (ausser in den Schulferien) am Freitagabend von 19–22 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler der OS Tafers geöffnet.

Die Auti Tröchni ist ab dem 23. Dezember 2023 bis und mit 7. Januar 2024 geschlossen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und/oder laden Sie herzlich dazu ein, die Website der GWA und der Jugendarbeit Sense Mitte zu besuchen unter www.gwatafers.ch.

Gemeinwesenarbeit Tafers (GWA)
Christoph Oesch + Sara Stadler
Mariahilfstrasse 9
1712 Tafers

Telefon: 026 505 20 44

E-Mail: gwa@tafers.ch

Präsenzzeiten Büro:

Montag	19–22 Uhr
Dienstag	14–17 Uhr
Mittwoch	14–20 Uhr
Donnerstag	14–20 Uhr
Freitag	14–19 Uhr





Weihnachtsverkauf in Tifers, Café Bijou

stiftung
ssb

Dienstag, 21.11. bis Freitag, 22.12.2023

Montag bis Freitag,
13.30 bis 17.00 Uhr

Weihnachtstee, Kaffee und Kuchen

Donnerstags, 13.30 bis 19.00 Uhr
ab 16.00 Uhr Kürbissuppe

Zusätzlich am Samstag,
02.12. und 23.12.2023,
09.00 bis 12.00 Uhr

Ein weiteres, kleines Weihnachts-
sortiment wird in unserer Werkstatt in
Schmitten angeboten:

Montag bis Freitag,
08.00 bis 12.00 / 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 21.11. bis Mittwoch, 20.12.2023

Weihnachtsverkauf Stiftung ssb



Sponsoring



www.stiftung-ssb.ch

Mütter- und Väterberatung

Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Altersjahr

Telefonische Beratungen:	026 419 95 66
Montag bis Mittwoch	8–11 Uhr und 13.30–16 Uhr
Donnerstag	8–10 Uhr und 16–18.30 Uhr
Freitag	8–11 Uhr



Beratungen in Alterswil:	jeweils am 2. Dienstag im Monat auf Voranmeldung im Mehrzweckgebäude, Saal Schwyberg, Oberdorfstrasse 19
Januar–Juni 2024:	09. Januar 13. Februar 12. März 09. April 14. Mai 04. Juni (= 1. Dienstag)
Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:	Brigitte Gauch, Mütterberaterin NDS brigitte.gauch@spitexsense.ch

Beratungen in St. Antoni:	jeweils am 4. Donnerstag im Monat auf Voranmeldung im Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50
Januar–Juni 2024:	25. Januar 22. Februar 28. März 25. April 23. Mai 27. Juni
Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch

Beratungen in Tafers:	jeweils am 1. und 3. Donnerstag auf Voranmeldung im Amthaus, Schwarzseestrasse 5	
Januar–Juni 2024:	04. Januar 01. Februar 07. März 04. April 02. Mai 06. Juni	18. Januar 15. Februar fällt aus (Weiterbildung) 18. April 16. Mai 20. Juni
Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch	

Blutspenden St. Antoni

An der Blutspende-Aktion vom 28. September 2023 konnte der Samariterverein St. Antoni die 80. Blutspende von Stefan Zahno und die 50. Blutspende von Thomas Hänni entgegennehmen.

Als Dankeschön und kleine Aufmunterung weiterhin Blut zu spenden, durfte Antonia Krattinger (Verantwortung Blutspenden) ein Präsent übergeben.

Der Samariterverein St. Antoni dankt allen 77 Spenderinnen und Spendern und wünscht für die Zukunft alles Gute und eine unfallfreie Zeit.

Nächstes Blutspenden: Donnerstag, 4. Januar 2024



Bild: v. l. Stefan Zahno (80. Spende), Antonia Krattinger, Thomas Hänni (50. Spende)



Agenda

Jeden Mittwoch in **Tafers**

Mittagstreff für Senioren

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pflegeheim St. Martin, Tafers

Kosten: CHF 17.–

Anmeldung: Jeweils bis Freitagmittag vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung,

026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch

Projektteam Alter

Jeden Dienstag

Schritt für Schritt rund um Tafers (2 Std.)

Zeit: 9 Uhr

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Bächler,

026 494 21 70

Jeden Donnerstag in **Tafers**

Wandern in der Natur

Zeit: 9 Uhr (keine Anmeldung nötig)

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2

Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst (ca. 90 Minuten).

Kontaktperson: Anny Schmutz,

026 494 10 47

Dienstag, 12. Dezember 2023

Altersnachmittag

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Restaurant zur Traube, Alterswil

Frohes Altern Alterswil

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Wier Seisler hii Tradition – Erzählabend

Zeit: 20 Uhr

Ort: Gasthof St. Martin, Tafers

Reservation: www.eventfrog.ch, Stichwort:

«Wier Seisler»

Kulturverein Wier Seisler

tafersaktuell

veranstaltungen

Freitag, 15. Dezember 2023

1. Kursparty

Motto: «Black+White»

Zeit: 19–22 Uhr

Ort: Auti Tröchni Tafers

Für die 1. Kürslerinnen und Kürsler der OS Tafers

Eintritt: CHF 5.– für Getränke und Food

GWA Tafers und Jugendarbeit Sense Mitte

Freitag, 15. Dezember 2023

Waldweihnacht Landfrauenverein Tafers

Zeit: 18.30 Uhr

Treffpunkt: Dorfmatte Tafers

Landfrauenverein Tafers

Samstag, 16. Dezember 2023

Adventskonzert Chor Alegria

Zeit: 20 Uhr

Ort: Pfarrkirche Tafers

Chor Alegria

Sonntag, 17. Dezember 2023

Adventskonzert Chor Alegria

Zeit: 17 Uhr

Ort: Pfarrkirche Bösing

Chor Alegria

Sonntag, 17. Dezember 2023

Weihnachtsklänge – Noël de Lumière

Zeit: 16 Uhr

Ort: Pfarrkirche Alterswil

CantaSense und Les 4 Saisons

Sonntag, 17. Dezember 2023

Weihnachtsfeier für Alleinstehende, Witwen und Witwer

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Restaurant Alpenrose, Alterswil

Vinzenzverein Alterswil

Montag, 25. Dezember 2023

Weihnachtssingen

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: Reformierte Kirche, St. Antoni

Mitwirkung des Männerchors Benewil am Weihnachtsgottesdienst

Montag, 4. Januar 2024

Blutspenden in St. Antoni

Zeit: 18–21 Uhr

Ort: Kath. Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Sonntag, 7. Januar 2024

Lotto Landfrauenverein St. Antoni

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Landfrauenverein St. Antoni

Donnerstag, 11. Januar 2024

Krabbelgruppe

Zeit: 14–16 Uhr

Ort: Pavillon Primarschule Tafers

Anmeldung bis spätestens am Vortag bei Sandra Sauterel, 079 751 16 12 (per SMS oder WhatsApp)

Famylieträff Tafers

Mittwoch, 10. Januar 2024

Kinderdisco

Zeit: 14.30–16 Uhr

Ort: Auti Tröchni, Tafers

für die 5.–6. Klässlerinnen und Klässer der Primarschulen

GWA Tafers und Jugendarbeit Sense Mitte

Samstag, 13. Januar 2024

Schneetag

Jubla St. Antoni

tafersaktuell

veranstaltungen

Donnerstag, 18. Januar 2024

Kurs Handlettering

Ort: Pfarreihaus St. Antoni

Infos bei: Rita Brügger, 026 495 03 50

Landfrauenverein St. Antoni

Dienstag, 23. Januar 2024

Gemütliches Beisammensein

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Schulhaus Beniwil, Alterswil

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

Freitag, 26. Januar 2024

Ballabend

Zeit: 19–22 Uhr

Ort: Auti Tröchni, Tafers

Eintritt: CHF 5.– für Getränke und Food

Für alle Schülerinnen und Schüler der OS

Tafers, **Dresscode: Elegant!**

Anmeldung per E-Mail an gwa@tafers.ch bis

19.01.2024 / ohne Anmeldung kein Einlass

GWA Tafers und Jugendarbeit Sense Mitte

Dienstag, 6. Februar 2024

Valentinstag für Mitglieder ab 75 Jahren

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarreihaus, St. Antoni

Landfrauenverein St. Antoni

Samstag, 24. Februar 2024

Kinderkarneval

Jubla St. Antoni

Samstag, 24. Februar 2024

Sonntag, 25. Februar 2024

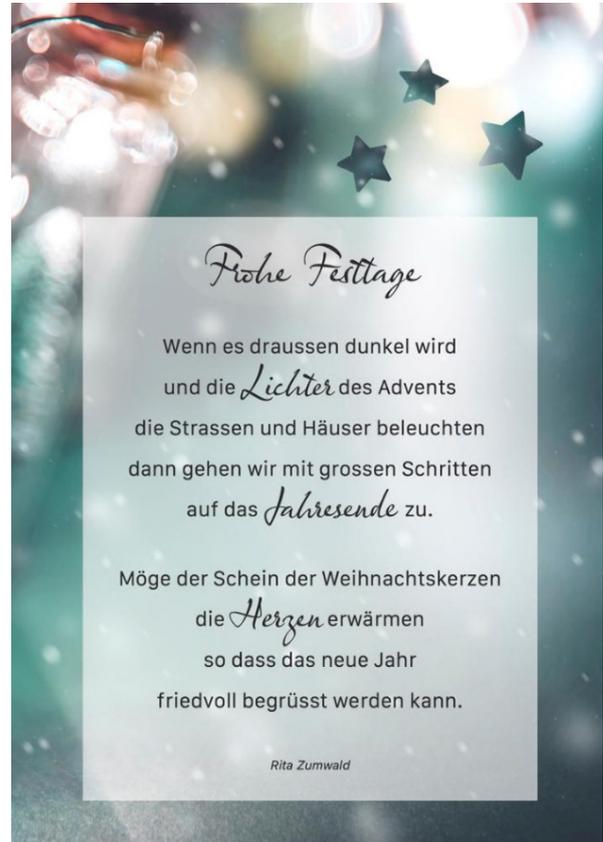
Konzert und Theater

Zeit: Samstag 20 Uhr / Sonntag 13.30 Uhr

Ort: Reformiertes Schulhaus Benewil, Alterswil

Männerchor Benewil

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer
Homepage www.tafers.ch.



Der Gemeinderat und das
Gemeindepersonal
wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit
und ein freudvolles
2024!



tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tafers		
- Kompetenzzentrum Zentrale Dienste	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Region Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tafers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tafers
Gemeinwesen- und Jugendarbeit	026 505 20 44	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Schlichtungskommission Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tafers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tafers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tafers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tafers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tafers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tafers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tafers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Ausserschulische Betreuung ASB Tafers	079 756 51 37	Pavillon Primarschule Tafers
- Standort ASB Alterswil: Oberdorfstrasse 15		- Standort ASB St. Antoni: Antoniusweg 32
Tageselternverein Sense, für Tafers	026 494 30 64	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers
Tageselternverein Sense, für Alterswil / St. Antoni	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tafers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tafers
Ref. Kirchgemeinde St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizei-posten Tafers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tafers
Post Tafers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glaciars	1415	Die dargebotene Hand	143



Unfallfrei durch den Advent Damit aus dem Lichtlein kein Feuer wird

Die Adventszeit mit Kerzen und Lichtern steht vor der Tür. Kerzen, die sich zu nah an brennbaren Materialien befinden, können jedoch rasch gefährlich werden. Die BFU hat Tipps, damit aus dem besinnlichen Lichtlein kein lodernes Feuer wird.

Durchschnittlich brennt es in der Schweiz jeden Tag wegen einer Kerze. In der Advents- und Weihnachtszeit ereignen sich sogar bis zu 60 Brände pro Woche. Denn trockene Adventskränze oder Tannenbäume bieten ein grosses Brandpotenzial. Eine umgekippte oder zu tief abgebrannte Kerze kann leicht brennbare Materialien innert Sekunden entzünden.

Deshalb gilt: brennende Kerzen immer beaufsichtigen. Zündhölzer und Feuerzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Und Kerzen nicht ganz niederbrennen lassen – auf trockenen Adventskränzen und Weihnachtsbäumen am besten gar nicht mehr anzünden.

Alternativ zu herkömmlichen Wachskerzen haben sich in der Schweiz LED-Kerzen etabliert. LED-Kerzen simulieren die Flamme, sind aber absolut sicher und damit eine ideale Alternative zu herkömmlichen Wachskerzen.

Ratschläge für sichere Festtage:

- Brennende Kerzen **immer beaufsichtigen**.
- Zündhölzer und Feuerzeuge **ausserhalb der Reichweite von Kindern** aufbewahren
- Auf **trockenen** Adventskränzen und Weihnachtsbäumen Kerzen nicht mehr anzünden.
- Kerzen **nicht ganz niederbrennen lassen**. Auslöschsen oder vorher auswechseln.
- **LED-Kerzen und LED-Lichterketten** verwenden. Diese sind sicherer als Kerzen aus Wachs.

Und falls es doch zu einem Brand kommt: Als Erstes die Feuerwehr alarmieren. Anschliessend die Menschen in Sicherheit bringen und erst am Schluss versuchen, das Feuer zu löschen – z. B. mit Löschdecke oder Feuerlöscher. Wichtig dabei ist, sich selbst nie in Gefahr zu bringen.

Mehr Tipps zum Thema Feuer und Hitze gibts auf bfu.ch/feuer.

